

Martha Stauffer¹

Höhere Fachprüfung «Expertin/Experte biomedizinische Analytik und Labormanagement»

Die Höhere Fachprüfung (HFP) nach modularem System mit Abschlussprüfung «Expertin/Experte in biomedizinischer Analytik und Labormanagement» löst die vom SRK anerkannte Höhere Fach- und Führungsausbildung für dipl. biomedizinische Analytikerin/Analytiker HF ab. Das Diplom HFP wird vom BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) erlassen und registriert.

Aufbau der HFP

Vorbereitungsmodule zur HFP:

- Pflichtmodule: «Labormanagement», «Labormethoden/Laborggeräte», «Forschung», «Strukturen, Akteure, Rollen im Gesundheitswesen», «Berufspädagogische Qualifikation zur Wahrnehmung von Ausbildungsverantwortung».
- Pflichtwahlmodule: Die Pflichtwahlmodule entsprechen den Fachbereichen «Hämatologie und Hämostaseologie», «Immunhämatologie und Transfusionsmedizin», «Klinische Chemie und Klinische Immunologie», «Mikrobiologie» und «Histotechnik». Die Studierenden entscheiden sich für ein Pflichtwahlmodul.
- Vertiefungsprojekt: Im Vertiefungsprojekt wird nach dem Bedürfnis der Studierenden und deren Arbeitsstelle ein Spezialgebiet vertieft.

Nach den erfolgreichen Modulabschlüssen erfolgt die Höhere Fachprüfung (HFP). Sie beinhaltet eine Diplomarbeit, deren Präsentation in Form eines Posters sowie eines Referats und schliesslich ein Fachgespräch. Die Absolventen werden ein eidgenössisches Diplom erhalten.

Mit den Modulen hat labmed als Bildungsanbieter im Januar 2011 in der Deutschschweiz begonnen. Die ersten Modulabschlüsse fanden im Mai 2011 statt.

Fahrplan

Für Ende 2013 ist geplant, dass sich die Kandidatinnen/Kandidaten für die erste HFP anmelden können. Anmel-

deschluss ist im Frühling 2014. Der Zulassungsentscheid erfolgt durch die «Qualitätssicherungskommission HFP Expertin/Experte in biomedizinischer Analytik und Labormanagement» nach klar definierten Kriterien, welche in der Prüfungsordnung festgelegt sind. Erst danach können die Kandidatinnen bzw. Kandidaten mit der Diplomarbeit beginnen. Die Präsentation der ersten Diplomarbeiten (Poster und Referat) sowie die Fachgespräche sind für Mai/Juni 2015 vorgesehen. Die ersten Diplome werden somit 2015 überreicht.

Trägerschaft

Die Qualitätssicherungskommission HFP Expertin/Experte in biomedizinischer Analytik und Labormanagement (QS-Kommission) ist verantwortlich für die Höhere Fachprüfung. Die Aufgaben sind in der Prüfungsordnung festgelegt, welche vom BBT gegeben sind. Die QS-Kommission ist der Trägerschaft «HFP Expertin/Experte in biomedizinischer Analytik und Labormanagement» unterstellt. Die Trägerschaft hat zum heutigen Zeitpunkt der Schweizerische Berufsverband der diplomierten biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker (labmed schweiz) inne. Die Trägerschaft ist für die ganze Schweiz zuständig.

Ausblick

Der aktuelle Stand der Prüfungsordnung sowie der Wegleitung zur Prüfungsordnung sind auf der Homepage labmed aufgeschaltet. Das Inkrafttreten der Prüfungsordnung durch das BBT ist für das erste Halbjahr 2012 vorgesehen.


In der Deutschschweiz wird voraussichtlich im Februar 2013 zum zweiten

Mal mit den Pflichtmodulen begonnen. Dazu wird es im Frühling/Sommer 2012 eine Informationsveranstaltung geben.

Form und Termine der Vorbereitungsmodule zur HFP in der Romandie sind zurzeit in der Abklärungsphase.

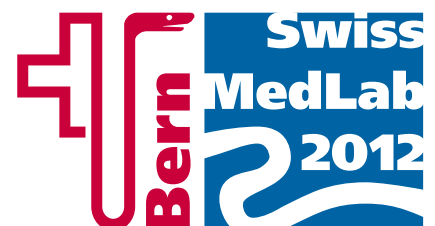
Weitere Infos: www.labmed.ch → Höhere Fachprüfung

labmed
Frau Martha Stauffer
Postgasse 17
Postfach 686
3000 Bern 8
Tel. 031 313 88 23
labmed@labmed.ch

 Dieser Artikel ist mit der kooaba Paperboy Bildererkennung verknüpft. Mit der App lassen sich Zusatzinfos und Links direkt auf Ihr Smartphone bringen.

Diplomfeier

Die Diplomfeier der Absolventen der höheren Fach- und Führungsausbildung für BMA HF findet dieses Jahr im Rahmen vom Swiss MedLab Kongress statt: Dienstag, 12. Juni 2012, 16.30 bis 17.30 Uhr, siehe: www.swissmedlab.ch/wissenschaftliches-programm



Kongress und Fachmesse der Labormedizin
Congrès et foire de médecine de laboratoire
12.-14. Juni 2012 | Bern | www.swissmedlab.ch

¹ Martha Stauffer, Leitung Module HFP Deutschschweiz labmed